



ZONE ROUGE

Ein Film von Cihan Inan

Mit Chantal Le Moign, Michael Neuenschwander, Christopher
Buchholz, Siir Eloglu, Nicolas Rosat, Helmut Mooshammer, Marie
Popall

Kinostart : 1. November 2018

Dauer: 90 min.

Pressematerial : <http://www.frenetic.ch/espace-pro/details/+/id/1123>

Medienbetreuung

Eva Fischer /Micha Schiwow
044 488 44 26 /044 488 44 25
efischer@frenetic.ch /micha.schiwow@prochaine.ch

DISTRIBUTION

FRENETIC FILMS AG
Lagerstrasse 102 • 8004 Zürich
Tel. 044 488 44 00 • Fax 044 488 44 11
www.frenetic.ch

Synopsis

Die Wahrheit will ans Licht. Cihan Inan zeichnet in ZONE ROUGE das Porträt einer Generation, die von ihrer Vergangenheit eingeholt wird.

Das Fest einer Sommernacht, der Absacker nach dem Klassentreffen. Die ehemalige Freundesclique des Gymnasiums trifft sich zum ersten Mal nach 25 Jahren wieder. Über der Freude des Wiedersehens kreuzen sich Gegenwart und Vergangenheit. In der scheinbar oberflächlichen Plauderei schimmern alte Themen durch und über der ausgelassenen Stimmung liegt ein dunkler Schatten. Die «Sache» war mit ein Grund für das plötzliche Auseinanderbrechen der Gruppe.



DIRECTOR'S STATEMENT

Nach meiner Matura im Aargau studierte ich an der Berner Universität sechs Jahre lang Philosophie und Germanistik und verdiente nebenbei als Film- und Theaterkritiker und Kino-Operateur im KINO MOVIE mein erstes Geld. Meine Studienzeit damals in den 90ern in Bern war wild und umtriebig. Es war die Zeit, in der man sich formt: geistig, sprachlich, politisch und sexuell und Freundschaften fürs Leben macht.

In dieser Zeit entwickelte ich meine große Leidenschaft für Film und Theater. Ab 1996 lebte und arbeitete ich in verschiedenen Städten im deutschsprachigen Raum. Via Wien, München, Freiburg, Dresden, Graz, Zürich und Berlin landete ich 2014 schliesslich wieder in Bern.

Meine Rückkehr nach Bern war - nach gefühlten 25 Jahren – mit vielen nostalgischen Momenten und Erinnerungen verbunden. Die Reflexion lässt mich heute Zusammenhänge erkennen, die mir damals verborgen blieben. Ich staune über Gegebenheiten, die ich anders erinnere.

Diese persönliche Erfahrung ist die Grunddisposition von ZONE ROUGE. Ich wollte Figuren schaffen, die sich anlässlich eines Klassentreffens nach langer Zeit wiedersehen und miteinander konfrontiert werden.

Das Genre „Reunion-Movie“, Filme wie THE BIG CHILL von Lawrence Kasdan und LES INVASIONS DES BARBARES von Denys Arcand faszinieren mich. Aber auch THE VISITORS von Elia Kazan war für mich ein wichtiges Vorbild.

In ZONE ROUGE trifft sich eine ehemalige Clique. Es wird über die gemeinsame Vergangenheit philosophiert, gelacht, geweint und gestritten. Verdrängte Wahrheiten tauchen nach und nach an die Oberfläche.

Nach meinem Erstling 180°, ein Episodenfilm mit vier voneinander unabhängigen Erzählsträngen an mehreren Drehorten, ist ZONE ROUGE in seiner Gesamtstruktur das komplette Gegenteil: eine Fokussierung von Zeit, Raum und Personal. Diese extreme Konzentration interessierte mich, weil es eine vielschichtige Komplexität des Erzählens fordert.

Ich wollte eine Tragödie entblättern, die sich im Verhängnis der Protagonisten zu einer gewalttätigen Abrechnung zuspitzt. Der dramatische Auslöser ist ein kaltblütiges gemeinsames Ereignis, das vor 25 Jahren passiert ist. Trotz der langen Zeitspanne, trotz der ‚scheinbaren‘ Reife und Intelligenz der Figuren scheint sich die brutale Geschichte unerwartet mit umgekehrten Vorzeichen zu wiederholen. Die Figuren verlieren im Verlauf des Abends Schicht für Schicht ihrer über Jahre geschickt aufgesetzten Masken. Eine Tragödie fast wie ein antikes Drama.

ZONE ROUGE spiegelt Charakterzüge und Konflikte, die wir alle in unseren eigenen Biografien wiedererkennen. Immer tauchen die gleichen Fragen auf nach Erfolg, Karriere, Kinder, Sexualität, Sinn des Lebens, Liebe und Tod.

Diese Endvierziger stecken alle irgendwie in einer Krise. Die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen: beim Einen mehr beim Anderen weniger. Übrig bleiben schmerzliche Enttäuschungen: Träume nicht

verwirklicht zu haben, nichts Grosses verändert und nur unumkehrbar älter geworden zu sein. Nur mit Hilfe von Medikamenten, Psychopharmaka, Alkohol und Drogen können die fünf Freunde das Zusammentreffen, ihre Lügen, ihr Leben überhaupt aushalten.

Die Eskalation ist vorprogrammiert. ‚Die Sache‘ von damals hängt - wie ein Damoklesschwert unausgesprochen über dem Abend. Die Frage nach der Schuld umkreist urplötzlich ihre Gespräche.

Im Schutz der dunklen Nacht steigern sie sich in einen Rausch. Die Chemie des Abends ist die brisante Mixtur für eine weitere Explosion in ihrem Leben. Die Nacht neigt sich dem Ende und der Tag bricht an und alle stehen vor dem nächsten Scherbenhaufen.

Sich auf einen Ort zu beschränken, scheint auf den ersten Blick simpel. Die korsettierte Erzählweise ist aber umso herausfordernder. Den so eng gefassten Rahmen habe ich mir bewusst gesteckt, um die damit erforderliche besondere visuelle Umsetzung im Zusammenspiel aller Komponenten in eine Dichte zu bringen.

Ich suche in meiner filmischen Erzählweise – wie schon in 180° - der atmosphärischen Komposition mit der Kamera, dem Spiel, der Musik, einer stringenten feinen Dramaturgie des Empfindens gleichsam zu folgen und dadurch eine Sogwirkung zu erzeugen.

Hier will ich kurz anfügen, dass die Location in Bern ein außerordentlicher Glücksfall war. Die besondere Architektur der Villa mit der umgebenden Natur widerspiegelt immanent die heillosen Verstrickungen der Protagonisten. Die inneren wie äusseren Gegebenheiten und Synchronitäten mit der Geschichte waren für mich verblüffend. Durch Lage, Architektur, Umschwung und Panorama war diese Villa wie für unseren Film geschaffen.

Nebst der Villa ist aber auch das Gemälde, der Krater, das dominante Sinnbild für Zerstörung und Versöhnung. Es beherrscht und durchdringt den Raum. Es heisst ZONE ROUGE und gibt dem Film seinen Titel. Der Begriff stammt aus dem Ersten Weltkrieg. Die Franzosen haben ihre Schlachtfelder zur ‚Zone Rouge‘ erklärt. Über die Jahrzehnte hat sich die Natur dieses Kriegsrelikts bemächtigt. Verbrannte Erde wandelt sich zurück in blühende Natur, zu Schönheit, zu Neubeginn. Man kennt das von Tschernobyl.

Dieses kraftvolle Naturphänomen ist für mich die perfekte Metapher für den Film.

ZONE ROUGE ist ein Kammerspiel im Stile von CARNAGE oder AMOUR. Die allmähliche Selbstentblössung und die Offenlegung der menschlichen Psyche interessieren mich als Regisseur. Das Rätsel Mensch in seiner Gänze mit allen „Für’s und Wider’s“ zu verstehen ist für mich Impetus meiner Arbeit. Dabei steht der Faktor Zeit als Erzählmodus meiner Filme im Zentrum.

In ZONE ROUGE ist Zeit ein gedehnter Begriff. Das zunehmend beschleunigende Metronom eines Abends schält in feinen Schichten die Haut der Protagonisten bis aufs rohe Fleisch. Der innere und äussere Zerfall sprengt die Wahrheit hervor.

BIOGRAPHIE CIHAN INAN



© T+T Fotografie / Toni Suter + Tanja Dorendorf

Geb. 1969 in Burgdorf, eingebürgert 2002 in Wohlen (AG)

1990 Abitur (Typus B; Latein) in Wohlen

1990 – 96 Studium der Philosophie, Germanistik, Universität Bern

seit 1999 freischaffender Regisseur für Film und Theater, Drehbuchautor, Dramaturg

- 1992–95 OK-Mitglied „Internationale Berner Tanztage“
- 1993–96 freischaffender Film- und Theaterkritiker in Bern (Berner Tagwacht, Berner Zeitung)
- 1994 Kulturmanagement-Assistent der Musikfestwochen Luzern und Davos
- 1995–96 Regiepraktika: Stadttheater Bern/Residenztheater München/ Theatergruppe80Wien
- 1996 Gastdozent an der Kunsthochschule Metzingen (Stuttgart)
- 1996–98 Regieassistent an den Städtischen Bühnen Freiburg (D), 2 Spielzeiten
- 1998–2001 Regiearbeiten am Theater Freiburg: L'amant von Marguerite Duras / Let's talk about sex basierend auf Linda Williams **HARDCORE**: über den pornografischen Film/Rattenjagd von Peter Turrini/Hautnah von Patrick Marber/Gier von Sarah Kane/ Ancient Lights von Shelagh Stephenson /Woyzeck von Georg Büchner
- 1999 TV-Regie für Tele24 und Musiksendungen für VIVA Schweiz (45 Sendungen)
- 2002 Parasiten von Marius von Mayenburg am Stadttheater Bern
- 2003 Peanuts von Fausto Paravidino am Schauspielhaus Graz
- 2004 Die Baronin und die Sau von Michael McKenzie am Wallgraben-TheaterFreiburg
- 2005 Die Sicht der Dinge (Gedicht von Jürg Halter)/ Filmtheaterperformance, Kino Razzia,ZH
- 2008 Der Verdingbub/Kinofilm von Markus Imboden, C-Films (Drehbuchlektorat)
- 2010 180°/Kinofilm,C-Films (Regie und Drehbuch)

- 2011-13 2.Regie in: Tatort: Wunschdenken von Markus Imboden/ Tatort: Skalpell von Tobias Ineichen/ Fernsehfilm Stärke 6 von Sabine Boss/Tatort: Zwischen zwei Welten von Mike Schärer
- 2012 Moscheenspion/ Kinofilm von Bastian Schweitzer, C-Films (Lektorat, Script-Consultant) TV-Werbespot (30sec)„MINOR-Schokolade“ (Regie und Konzept)
- 2011/12 Chef dramaturg am Theater Neumark Zürich für 1 Spielzeit (15 Theater-Premieren)
- 2012 Leitung 3-tägiger Workshop zu Filmmusikkomposition an den Solothurner Filmtagen für ZHDK
- 2013 Köpek/ Kinofilm von Esen Isik, Maximiage (Script-Consultant) Meine Beschneidung/ Kurzspielfilm von Arne Ahrens, NeueZeit (D)(Script-Consultant)
- 2014 TV-Werbespot „Sal y Limon“ (30sec) (Regie&Konzept) The Visitor/Kinodokfilm von Katarina Schröter, KS Films (D) (Schnittconsulting) 528 Freunde/Kino-Kurzspielfilm von Katharina Ramser, RecTV (Schnittconsulting)
- 2014/15 15 Worte für Schnee/ Kinodokfilm von Dennis Siebold, in Entwicklung (D)(Consulting) Pepe Mujica/Kinodokfilm von Heidi Specogna(D) (Schnittconsulting) Above and Below/ Kinodokfilm von Nicolas Steiner, Maximage (Schnittconsulting) Wintergast/Kinofilm von A. Herzog & M. Günter (Consulting,Schnittconsulting) Dem Himmel zu nah/ Kinodokfilm von Annina Furrer, RecTV (Consulting) Cahier Africaine/ Kinodokfilm von Heidi Specogna (D) (Consulting)
- 2015/16 Die Schlange/Kinofilm von Luki Frieden, Turnus Film AG (Consulting, Co-Autor) Manager/Kinofilm von Sabine Boss, Turnus Film AG (D-CH) (Consulting, Rewrite) Der Postraub/Kinofilm, Dani Levy, X-Filme & Turnus Film AG (D-CH) (Scriptconsultant)
- 2016 Paradise City/Filmmusical, Cihan Inan, C-Films AG (CH) (Regie & Drehbuch, in Finanzierung)
- 2016 Mondkreisläufer von Jürg Halter, Theater-Uraufführung, Konzerttheater Bern (Bühne&Regie)
- 2016 Family Weekend/Kinofilm, Cihan Inan, Filmgerberei (CH-F) (Regie & Co-Autor, in Entwicklung)
- 2016 Leopard/Kinofilm, Cihan Inan, C-Films AG (Regie&Drehbuch, in Entwicklung)
- 2016 Renatas Erwachen/Kinofilm, Stefanie Klemm, Langfilm (CH), (Treatment-Consulting)
- 2016 Junge Talente 2016/ Film/Episode: FAITES VOS JEUX, (Regie)
- 2017 Eddie/Kinofilm, Frank Matter, soap factory GmbH (CH) (Scriptconsultant)
- 2017 Jan Gastdozent an der ZHDK Regiemasterklasse(Film): Workshop Schauspielführung
- 2017 Zone Rouge/Kinofilm, Abrakadabra Films (CH), (Regie & Drehbuch, Dreh April17)
- 2017 Yara/Kurzfilm, Bearpit Productions (CH) (Drehbuch Consulting)
- Ab Herbst 2017 Schauspieldirektor Konzert Theater Bern
- 2017 Penthesilea von Heinrich von Kleist, Konzerttheater Bern (Regie)
- 2018 Gastdozent an der FH Dortmund, Workshop Filmregie und Drehbuch
- 2018 Okt Beresina oder die letzten Tage der Schweiz nach dem Film von Daniel Schmid/Martin Suter, Uraufführung Konzert Theater Bern (Regie)

CHANTAL LE MOIGN**Rolle : Marie**Schauspielstatement-Clip : <https://vimeo.com/291723375>

Kennwort: ZR MO 1



Chantal Le Moign ist in Köln geboren und in Berlin aufgewachsen. Sie studierte an der Schauspielschule Bochum sowie der Schauspielakademie Zürich. Engagements führten sie unter Anderem ans Deutsche Theater in Göttingen, an die Städtischen Bühnen Freiburg, ans Schauspielhaus Bochum, und ans Nationaltheater Mannheim. 1995 ist ihre Tochter geboren. Von 2000 bis 2012 war sie festes Ensemblemitglied am Theater Basel, wo sie unter anderem mit Barbara Frey, Stefan Bachmann, Lars-Ole Walburg und Elias Perrig arbeitete. Anschliessend war sie einige Jahre als freie Schauspielerin tätig und spielte unter Anderem in Zürich am Theater Neumarkt, Schauspiel Frankfurt sowie am Schauspielhaus Zürich. Zurzeit ist sie festes Ensemblemitglied am Konzert Theater Bern und lebt in Zürich.

Filmografie

2018 Zone Rouge Regie: Cihan Inan

2011 Manipulation Regie: Pascal Verdosci

2010 Hugo Koblet - Pédaleur de charme Regie: Daniel von Aarburg

MICHAEL NEUENSCHWANDER**Rolle: Patrick**

Schauspielstatement-Clip : <https://vimeo.com/291724842>

Kennwort : ZR MO 2



Michael Neuenschwander wurde 1962 in Bern geboren. Seine Schauspielausbildung hat er an der Hochschule für Musik und Theater in Bern absolviert. Nach Stationen in Aachen, Dresden, Theater Neumarkt in Zürich, Theater Basel, Kammerspiele München, Deutsches Theater Berlin ist Michael Neuenschwander seit 2010 festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus in Zürich.

Filmografie (Auswahl)

2018 Zone Rouge Regie: Cihan Inan
2017 Tatort- 2 Leben Regie: Walter Weber
2017 Almost Everything Regie Lisa Gertsch
2013 Der Goalie bin ig Regie: Sabine Boss
2013 Elite Regie: Piet Baumgartner
2012 Déposer les enfants Regie: Bettina Oberli/Antoine Jaccoud
2012 Die Schweizer – Werner Stauffacher und
die Schlacht am Morgarten Regie: Dominique Othenin-Girard
2012 Lovely Louise Regie: Bettina Oberli
2012 Opération Libertad Regie: Nicolas Wadimoff
2011 Dead Fucking Last Regie: Walter Feistle
2010 Zwerge Sprengen Regie: Christoph Schertenleib
2010 180° – Wenn Deine Welt plötzlich Kopf steht Regie: Cihan Inan
2009 Der Fürsorger Regie: Lutz Konermann
2008 Jimmie Regie: Tobias Ineichen
2006 Nachbeben Regie: Stina Werenfels
2006 Grounding – Die letzten Tage der Swissair Regie: Michael Steiner

SIIR ELOGLU**Rolle: Semiha**

Schauspielstatement-Clip: <https://vimeo.com/291729810>

Kennwort: ZR MO 3



Siir Eloglu ist 1965 in Istanbul geboren und mit 4 Jahren nach Deutschland gezogen. Sie ist in Köln aufgewachsen und hat die Schauspielschule in Saarbrücken besucht. Seit 1986 arbeitet sie an verschiedenen deutschen Bühnen und ab 1990 hat sie sich vermehrt auch Film und TV-Arbeiten gewidmet.

Filmografie (Auswahl)

2018 Zone Rouge Regie: Cihan Inan

2015 Teheran Tabu Regie: Ali Soozandeh

2014 Offline- Das Leben ist kein Bonuslevel Regie: Florian Schnell

2014 8 Seconds Regie: Ömer Faruk Sorak

2013 Sitting next to Zoe Regie: Ivana Lalovic

2012 Einmal Hans mit scharfer Sauce Regie: Buket Alakus

2011 Fünf Jahre Regie: Stefan Schaller

2009 180° Regie: Cihan Inan.

2009 Almanyia Regie: Yasemin Samdereli

2008 Die Schimmelreiter Regie: Lars Jessen

2007 „EVET, ich will!“ Regie: Sinan Akkus

2005 Nuttentarif Regie: Alexander Pfander

1999 Spiel des Tages Regie: Damir Lukacevic

1998 Die Auslandstournee Regie: Ayse Polat

1991 Happy Birthday, Türke! Regie: Doris Dörrie

NICOLAS ROSAT**Rolle: Andreas**

Schauspielstatement-Clip : <https://vimeo.com/291870437>

Kennwort : ZR MO 4



Nicolas Rosat ist 1967 geboren und lebt in Zürich. Von 1984-1988 schloss er eine Ausbildung an der Schauspielschule Bern ab. Anschliessend widmete er sich der Theaterbühne, wo er unter anderem festes Ensemblemitglied am Theater Basel, Theater Bremen und am Niedersächsischen Staatstheater war. In seiner bisherigen Karriere arbeitete er unter anderem mit den Regisseuren Jossi Wieler, Francois Pesenti, George Tabori und Schorsch Kamerun zusammen.

Filmografie

2018 Zone Rouge Regie: Cihan Inan

2017 Facing Mekka Regie: Jan Eric Mack

2015 Doug and Walter Regie: Samuel Morris

2014 Unter der Haut Regie: Claudia Lorenz

2013 Dr Goalie bin ig Regie: Sabine Boss

2011 Einspruch Regie: Rolando Colla

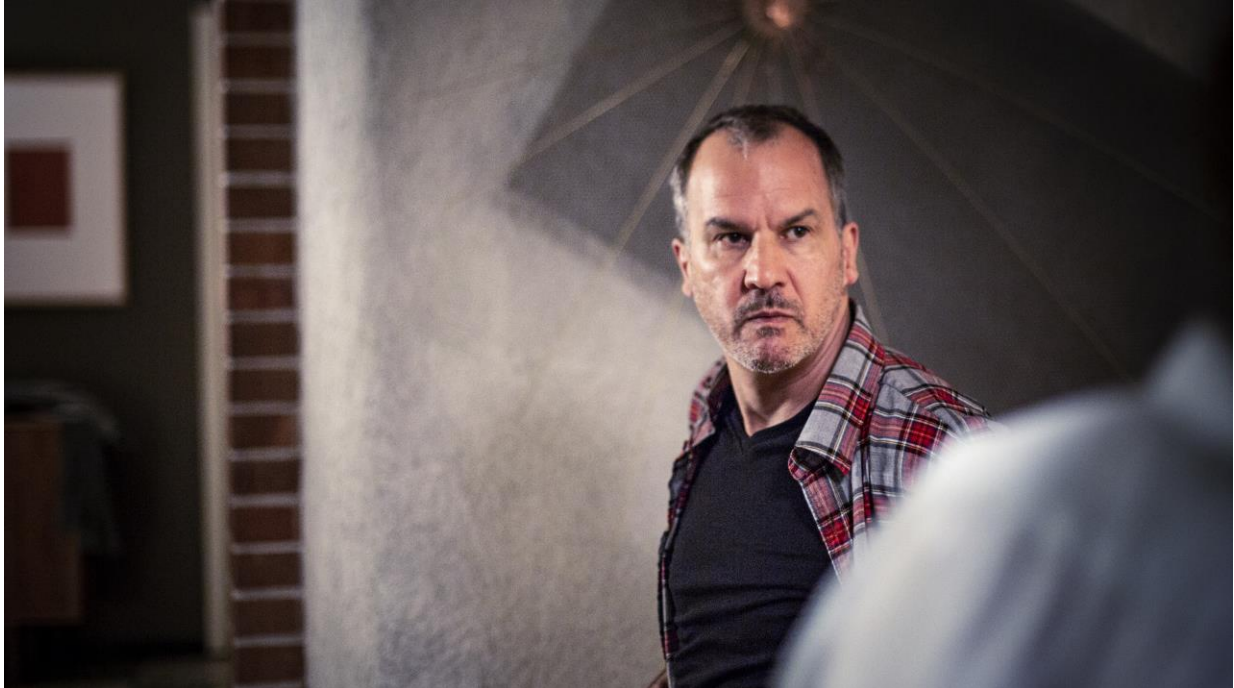
2006 Schutz vor der Zukunft Regie: Christof Marthaler

1994 Jagdzeit Regie: Rolando Colla

CHRISTOPHER BUCHHOLZ**Rolle: Georges**

Schauspielstatement-Clip : <https://vimeo.com/291871244>

Kennwort: ZR MO 5



Christopher Buchholz wurde in Los Angeles geboren. Nach seiner Schulzeit in den U.S.A, England und Frankreich, entschied er sich Schauspieler zu werden. Für seine schauspielerische Leistung im Film "Der Papsttattentäter" wurde er als bester Nachwuchsdarsteller ausgezeichnet. Seitdem hat er als Hauptdarsteller mit Regisseuren wie Michelangelo Antonioni, Volker Schlöndorff, Peter Yates, Claire Denis, Pierre Schoendorfer, Virgil Widrich oder Cihan Inan gearbeitet. Neben der Schauspielerei ist Christopher Buchholz als Theater- und Filmregisseur, Autor und Produzent tätig. Seit 2010 leitet er die französischen Filmtage Tübingen/Stuttgart.

Filmografie (Auswahl)

2018 Zone Rouge Regie: Cihan Inan

2017 Meurtre à Sarlat Regie: Delphine Lemoine

2016 3 Tage in Quiberon Regie: Emily Atef

2015 Die Turnschuhgiganten Regie: Oliver Dommenges

2014 Der Staat gegen Fritz Bauer Regie: Lars Kraume

2013 Un village français Regie: Jean-Philippe Amar

2011 Das Meer am Morgen Regie: Volker Schlöndorff

2010 Les Hommes Libres Regie: Ismael Ferroukhi

2009 Nos Resistances Regie: Romain Cogitore

2009 180° (aka AMOK) Regie: Cihan Inan

2008 Le Commissariat Regie: Michel Andrieu

2008 Shanghai Regie: Mikael Hafström

2008 Commissario Laurenti Regie: Ulrich Zrenner

2008 Die Patin Regie: Miguel Alexandre

2007/08 „Pour le Meilleur et pour le Pire“ Regie: JL Breitenstein

2007 Lady Blood Regie: Jean-Marc Vincent

2005 Drei Schwestern Made in Germany Regie: Oliver Storz

HELMUT MOOSHAMMER**Rolle: Burger**

Schauspielstatement-Clip : <https://vimeo.com/291874383>

Kennwort: ZR MO 7



Helmut Mooshammer ist in Österreich geboren. Nach dem Studium an der Pädagogischen Akademie in Linz erwarb er sein Schauspieldiplom am Brucknerkonservatorium. Seine Engagements führten ihn unter anderem an die städtischen Bühnen Münster, das Stadttheater Konstanz und das Thaliatheater in Hamburg. Seit 2009 ist er auch Ensemblemitglied am Deutschen Theater Berlin. Er arbeitet auch als Schauspieldozent an verschiedenen Hochschulen und trifft immer wieder als Rezitator in Österreich, Deutschland und der Schweiz in Erscheinung.

Filmografie

- 2018 Zone Rouge Regie: Cihan Inan
- 2018 Wenn fliegen träumen Regie: Katharina Wackernagel
- 2016 Mutter reicht's jetzt Regie: Matthias Tiefenbacher
- 2014 bestefreunde Regie: Jonas Grosch
- 2014 Wir tun es für Geld Regie: Manfred Stelzer
- 2009 Résiste Aufstand der Praktikanten Regie: Jonas Grosch
- 2006 Hände weg von Mississippi Regie: Detlev Buck
- 2009 Notruf Hafenkante Regie: Rolf Wellinghof
- 2008 Im Gehege Regie: Kai Wessel
- 2004 Die Spielerin Regie: Erhard Riedelsberger
- 2003 Eva Blond Regie: Hermine Hundgeburth
- 2003 Dann kamst Du Regie: Susanne Hake
- 2003 Die Rettungsflyer Regie: Guido Pieters
- 2003 Das Duo Regie: Marc Rothemund
- 2002 Alpha Team Regie: Norbert Schulze jr.
- 2000 Im Fadenkreuz Regie: Hajo Gies
- 1999 Höllische Nachbarn Regie: Maria Theresia Wagner

MARIE POPALL**Rolle: Juliette**Schauspielstatement-Clip: <https://vimeo.com/291872211>

Kennwort : ZR MO 6



Marie Popall (*1990, Berlin) ist Schauspielerin und Performance Künstlerin, sie lebt und arbeitet in Bern. Ihr Schauspielstudium absolvierte sie von 2012-2017 an der Hochschule der Künste Bern, in dessen Rahmen sie unter anderem mit Hans-Werner Kroesinger, Nils Torpus, Talking Straight, Alexander Giesche und Mirko Borscht zusammenarbeitete. Bereits während des Studiums begann sie auch mit der Realisierung eigener Projekte. Ihre Soloperformance Pink Shell wurde an das ITS Festival in Amsterdam eingeladen. Den Masterabschluss in Expanded Theatre schloss sie mit dem Projekt FOREVER21, einer installativen Performance in Kollaboration mit Künstlerinnen verschiedener Disziplinen, ab. Zuletzt war sie mit der Performance 'volcano' in der Dampfzentrale Bern zu sehen. Mit Beginn der Spielzeit 2018/2019 ist Marie Popall festes Mitglied im Schauspielensemble des Konzert Theater Bern.

Filmografie

2018 Zone Rouge Regie: Cihan Inan

2018 Eine Laerche ist ein Baum und ein Vogel Regie: Michèle Flury

2012 Die neue Frau Regie: Liz Rosenfeld

CLAUDIA WICK
PRODUZENTIN, ABRAKADABRA FILMS

Regie-/Produktionsstatement-Clip: <https://vimeo.com/293088302>

Kennwort: ZR MO 8



Claudia Wick arbeitet seit 1987 in der Filmherstellung. Nach sieben Jahren als Aufnahmeleiterin und Produktionsleiterin bei Topic Film machte sie sich selbständig und gründete ABRAKADABRA COMMERCIALS. Von 1994 bis 2013 produzierte sie Werbespots und Auftragsfilme für Kunden im In- und Ausland als Produzentin, als Autorin und Regisseurin. 1999 gründete sie zudem ABRAKADABRA FILMS AG, um sich fortan vermehrt der Entwicklung und der Produktion von Dokumentar- und Spielfilmen zu widmen. Die beiden Firmen wurden zwischenzeitlich zusammengeführt. Claudia Wick ist Mitglied der GARP (Gruppe Autoren, Regisseure, Produzenten), der Schweizer Filmakademie, sowie des Vereins Zürich für den Film, dem sie von 1998 bis 2000 als Vizepräsidentin vorstand.

FILMOGRAPHIE als Produzentin

2018 ZONE ROUGE 2nd Feature von Cihan Inan, Zurich Filmfestival 2018, Kinostart 1.11.2018
 2017 ZWISCHEN KALKÜL UND ZUFALL, Dokumentarfilm von Jürg Egli, Matinée kino-Start Oktober 2018
 2015 LINARD, MARIUS UND KÖNIGIN PO, Kinderkino-Kurzfilmprogramm, Kinorelease 2016
 2014 LINARD, MONTI UND DIE MUSIK, Kinderfilm von Karin Heberlein, Annette Carle, Linard Bardill
 2012 LIFE IN PARADISE Kino-Dokumentarfilm von Roman Vital
 2011 TUTTI GIÙ Kino-Spielfilm, Regie Niccolò Castelli, (Associate Producer), Prod. Imagofilm Lugano
 2011 HIER UND JETZT Kino-Spielfilm, Regie Katrin Barben, (Associate Producer), Prod. Lomotion Bern
 2010 DER GROSSE KATER Kino-Spielfilm, Koproduktion/NeueBioskopFilm München, Barry Films Berlin
 2008 LA GUERRE EST FINIE Kino-Spielfilm, Regie Mitko Panov, (Associate Prod.) Kamera300, Neuchâtel
 2009 DAS FRÄULEINWUNDER SRF Fernsehfilm, Regie Sabine Boss
 2007 HELLO GOODBYE Kino-Spielfilm, Koproduktion mit tellFilm, Regie Stefan Jäger
 2004 PIFF PAFF PUFF SRF Fernsehfilm, Regie Lutz Konermann
 2001 JOY RIDE DOGMA 14 Kino-Spielfilm, Regie Martin Rengel
 SEKURITAS Début-Spielfilm von Carmen Stadler (Buch, Regie), in Postproduktion
 SAMI, JOE UND ICH (AT) Début-Spielfilm von Karin Heberlein (Buch, Regie), Finanzierung Herstellung

AUSZEICHNUNGEN

2018 ZWISCHEN KALKÜL UND ZUFALL – Prix best Essayfilm Artifa, Montréal/Canada
 2014 LIFE IN PARADISE – Premier Prix UNHCR Festival Int. du Film Des Droits De L’Homme, Paris
 2010 DER GROSSE KATER – Bayrischer Filmpreis
 2008 HELLO GOODBYE – Interfilmpreis MAX OPHÜLS FESTIVAL

CAST

Marie
Patrick
Andreas
Georges
Semiha
Juliette
Burger

CHANTAL LE MOIGN
MICHAEL NEUENSCHWANDER
NICOLAS ROSAT
CHRISTOPHER BUCHHOLZ
SIIR ELOGLU
MARIE POPALL
HELMUT MOOSHAMMER

CREW

REGIE/ DREHBUCH
PRODUZENTIN
CO-AUTOREN
DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY
SZENENBILD
SCHNITT
ORIGINALTON
MUSIK

MIX
KOSTÜM
MASKE
LICHT
PRODUKTIONSLEITUNG
SFX MASKE
STUNT
STANDFOTOGRAF UND PLAKAT

CIHAN INAN
CLAUDIA WICK
ALEXANDER SEIBT, UWE LÜTZEN
RENÉ RICHTER
FABIAN REBER
KAYA INAN
BALTHASAR JUCKER
GREAT GARBO Diego Baldenweg und
Nora Baldenweg mit Lionel Vincent
Baldenweg
FELIX BUSSMANN
YVONNE FORSTER
MIRIAM BLANK
PETER DEMMER
CORINNE STEINER
GEORGE STEINER
MARCEL STUCKI
MATTHIAS GÜNTER